

CONIPUR HG *protect+* FULL PUR

Punktelastisches, Flammgeschütztes und Emissionsarmes
Sporthallen-Belagssystem mit 100% PUR Elastiksicht

Anwendung

Schulsporthallen, Gymnastikräume – ideal für Kinder und Jugendliche

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Beton, in zwei Schichten	CONIPUR 3710 zweite Schicht	0.3 – 0.5 kg/m ² 0.2 – 0.4 kg/m ²	Gummi-schieber	Eine Untergrundvorbehandlung durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich. Für Beton mit einer Restfeuchte über 4 % muss CONIPUR 3785 als Primer verwendet werden.
Elastiksicht		CONIPUR 3335	4.5 kg/m ² für eine Schichtdicke von 6 mm	Propellerrakel	Das entspricht einem Verbrauch von ca. 0.75 kg/m² pro mm Schichtdicke, das bedeutet für 7 mm ca. 5.25 kg/m ² usw. bis maximal 9 mm
Beschichtung	Oberbelag	CONIPUR 3380 FL	2.6 kg/m ² = 2 mm 3.9 kg/m ² = 3 mm Schichtdicke	Zahnralpel	Für höhere Schichtdicken muss der Verbrauch anhand der Dichte hochgerechnet werden
Versiegelung		CONIPUR 3202 W CONIPUR 3210 W CONIPUR 3202 W AB CONIPUR 3210 W AB	0.13 - 0.15 kg/m ²	Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden. CONIPUR 3210 W mit noch geringeren Emissionen
Linierungs- farbe		CONIPUR 3100	15 g/m	Farbwalze (Pinsel)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

Gesamtdicke des Systems

x + 2mm, x = Schichtdicke der CONIPUR 3335 **begrenzt** auf **≤ 9mm**



Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die [Untergrundvorbehandlung](#) erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine durchschnittliche Haftzugfestigkeit von mindestens 1.0 N/mm² aufweisen (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s).

Der Untergrund darf eine maximale [Restfeuchte](#) von **4 %** aufweisen und muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (z.B. mit einer Folie) [abgesperrt](#) sein.

Die [Temperatur](#) des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale [Temperatur](#) der beiden [Komponenten](#) vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes verweisen wir auf die DIN 18202, 2005-10 Tabelle 3, Zeile 4.

Verarbeitung

CONIPUR 3710 wird auf dem vorbereiteten Betonuntergrund mit einem Gummischeiber appliziert, der Verbrauch liegt bei etwa 0.3 - 0.5 kg/m².

Nach ca. 10 Minuten sollte mit einer Walze nachgerollt werden, [Pfützenbildung](#) ist zu vermeiden!

Ein [zweiter](#) Arbeitsgang mit 0.2 - 0.4 kg/m² **CONIPUR 3710** ist zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren [notwendig](#). Die zweite Lage muss im frischen Zustand flächendeckend mit ca. 1.0 kg/m² feuergetrocknetem [Quarzsand](#) abgestreut werden.

Auf diesen Untergrund wird **CONIPUR 3335** mit einer [Propellerrakel](#) aufgebracht. Der Verbrauch liegt bei ungefähr 0.75 kg/m² pro mm Schichtdicke. Entsprechend werden für 4 mm ca. 3.0 kg/m² benötigt, für 6 mm 4.5 kg/m² usw.

Die eingesetzte Propellerlänge sollte **1 – 2 mm** höher sein, als die gewünschte Schichtdicke (bei glattem Untergrund 2 mm, bei eher rauem Untergrund 1 mm höher).



Nach der Aushärtung über Nacht wird **CONIPUR 3380 FL** mit einer [Zahnralke](#) appliziert.

Die Oberfläche wird dann mit **CONIPUR 3202 W** oder **CONIPUR 3210 W** (oder den AB Varianten) versiegelt. Der Auftrag erfolgt mit einer "Microtex" Farbwalze (Floorlänge 10 – 12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein [gleichmäßiges](#), bahnweises Verarbeiten nass in nass sehr wichtig ist.

Die [Überlappungsbereiche](#) mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst [klein](#) zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein [nachträgliches Verschlichen](#) mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine [Endhärte](#) und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Bemerkungen

Weitere Informationen sind in den Produktdatenblättern zu finden oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *"Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor"* entnommen werden.

Das Dokument *«Indoor Reinigung und Pflege»* sollten dem Bauherren übergeben werden.

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

